

Neue Wege – jetzt!

Einzelhandel lebt von Erleben – Qualität statt Quantität!

Stadthagen kommt als Mittelzentrum in Bezug auf den Einzelhandel eine zentrale Rolle für die Versorgung des Kreisgebietes zu.

Die Sicherung und Weiterentwicklung eines leistungsfähigen und gleichzeitig städtebaulich zielführenden Einzelhandelsangebotes zählt somit, insbesondere vor dem Hintergrund der demografischen und gesellschaftlichen Veränderungen, zu den Zukunftsaufgaben von Stadthagen. Das gewachsene Zentrum muss die Funktion als städtebauliche, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Mitte der Kreisstadt sichern.

Die Steuerung und Mitarbeit in diesem Prozess muss als Kernaufgabe der Stadtverwaltung in den nächsten Jahren federführend angegangen werden. Die Erstellung von Gutachten und Bestandsanalysen werden die Thematik sicher nicht auflösen können.

Fünf Punkte, für die ich mich als Bürgermeister konkret einsetzen möchte:

1. **Räume für Einzelhandel definieren:** Kurzfristig müssen gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft die zukünftigen Räume für den Einzelhandel definiert werden. Nur ein vernünftig strukturierter Stadtbereich lässt eine zielgerichtete Steuerung zu. Die Bereiche Obernstraße und Am Markt sollten deutlich das Einzelhandelszentrum darstellen. Für die übrigen Bereiche müssen schwerpunktmäßig Aspekte wie Wohnen, Kultur und Freizeit gestärkt werden.
2. **Qualität statt Quantität:** Neben der Steigerung der Aufenthaltsqualität im Außenbereich muss auch deutlich mehr Wert auf die Qualität des Warenangebotes geachtet werden. Die Warenpalette aus dem Bereich Nachhaltigkeit (Bio-Nahrung, Naturprodukte, nachhaltige Kleidung, u.ä.) wäre hier nur eine mögliche Alternative. Vor dem Hintergrund sich ändernder Wertvorstellungen, Gewohnheiten und Ansprüche an die Lebensumwelt, sollte sich der Handel auch vermehrt auf die Punkte körperliches Wohlbefinden und Nachhaltigkeit ausrichten. Insbesondere mit dem Bedeutungsgewinn des bewussten Konsums steigt die Ausgabebereitschaft der Konsumenten für hochwertige und nachhaltige Produkte wieder an. Zudem wird dem Einkauf neben der materiellen Bedeutung auch zunehmend ein Erlebniswert beigemessen.
3. **Aufbau einer Erlebniswelt Marktplatz Stadthagen:** Es ist wichtig neben dem Warenabsatz auch die Erlebniswelt „Marktplatz Stadthagen“ so zu gestalten, dass Einkaufen in der Innenstadt eine Zeit mit Mehrwert ist. Hierfür ist eine gute Struktur bzw. Mischung aus Einzelhandel und gastronomischen Angeboten unerlässlich. Auch kulturelle Angebote und Events können den Erlebnischarakter steigern.
4. **Leerstandsdebatte führt nicht zu Wiederbelebung:** Auch das Image ist letztendlich eine wichtige Lebensader einer Stadt. Leerstandsanalysen sind wichtig – sollten allerdings sehr defensiv eingesetzt werden. Der Werbeeffect einer Leerstandsdebatte führt in der Regel selten zu einer Wiederbelebung – eher im Gegenteil.
5. **Möglichkeiten der digitalen Welt nutzen:** Und natürlich ist hier auch die Einbindung in digitale Welt eine Möglichkeit über eine gemeinsame Marktpräsenz mit der Online-Vermarktung ein zweites Standbein und Werbung zu ermöglichen. Ich setze mich für den Aufbau einer online-Plattform ein, die stationären und digitalen Handel verknüpft.